



## Presseinformation

7. August 2016

Henkel-Renntag 2016

### Serienholde gewinnt den Henkel-Preis der Diana

Düsseldorf – Heimsieg vor 20.000 Zuschauern im Henkel-Preis der Diana auf der Düsseldorfer Galopprennbahn: Die 71:10-Chance Serienholde mit Eduardo Pedroza im Sattel gewann den mit 500.000 Euro dotierten Klassiker, der somit im Lande blieb – vor Sarandia (Andrasch Starke) und der stark gewetteten Engländerin Architecture (Frankie Dettori).

Andreas Wöhler trainiert Serienholde in Spexard bei Gütersloh für das Gestüt Wittekindshof von Hans-Hugo Miebach (82) aus Dortmund, dessen Gestüt in Rüthen-Kneblinghausen im Sauerland liegt. Es war der fünfte Sieg des Gestüts in diesem Rennen.

„Ich habe mich am Freitag intensiv mit dem Rennen und den Gegnern beschäftigt“, sagte Pedroza, der seinen dritten Diana-Sieg in vier Jahren feierte. „Es war klar, dass Andrasch und Frankie sehr gefährlich sein würden. Ich hatte die ganze Zeit die beiden im Auge, meine Stute hatte in der Zielgeraden genug Reserven, um sie in den Griff zu bekommen.“

Auch Trainer Andreas Wöhler gilt inzwischen als Diana-Spezialist. 1991 hatte der 52-Jährige, noch ganz zu Beginn seiner Trainerlaufbahn, das Rennen erstmals gewonnen. Nach einer langen Pause war er in den letzten beiden Jahren auf dem Grafenberg erfolgreich. „Der Plan ist voll aufgegangen“, freute er sich. „Im Winter war Serienholde im Gestüt, sie ist innerlich etwas aufgereggt, das hat ihr gut getan. Und in diesem Jahr wollten wir vor der Diana nur zweimal laufen. Alles hat bestens geklappt.“

Zufrieden war man im Lager der Zweitplatzierten Sarandia. „Sie hatte eine etwas unglückliche Startnummer ganz außen“, meinte Trainer Peter Schiergen. „Andrasch hat sie offensiv geritten, am Ende war eine andere besser.“



Etwas konsterniert wirkte das Team von Architecture. Trainer Hugo Palmer hatte sie für 50.000 Euro für das Rennen nachgemeldet – exakt 50.000 Euro gab es auch für den dritten Platz. „That’s racing“, kommentierte Palmer. „Eine echte Siegchance hatte sie nicht.“ 16 Stuten waren in dem Rennen am Start, hinter dem Gast aus England komplettierte Kasalla unter Adrie de Vries die Viererwette.

Henkel ist weltweit mit führenden Marken und Technologien in drei Unternehmensbereichen tätig: Laundry & Home Care, Beauty Care und Adhesive Technologies. Das 1876 gegründete Unternehmen hält mit rund 50.000 Mitarbeitern und bekannten Marken wie Persil, Schwarzkopf oder Loctite global führende Marktpositionen im Konsumenten- und im Industriegeschäft. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte Henkel einen Umsatz von 18,1 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 2,9 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert.

**Weitere Pressemitteilungen sowie Download-Material zum Renntag um den Henkel-Preis der Diana finden Sie unter [www.henkel-renntag.de](http://www.henkel-renntag.de)**

**Henkel AG & Co. KGaA**

Kontakt Rabea Möllers  
Telefon +49 211 797-69 76  
Telefax +49 211 798-40 40  
E-Mail [rabea.moellers@henkel.com](mailto:rabea.moellers@henkel.com)

**Düsseldorfer Reiter- und Rennverein e.V.**

Günther Gudert  
+49 211 177-26 0  
+49 211 35 17 52  
[g.gudert@duesseldorf-galopp.de](mailto:g.gudert@duesseldorf-galopp.de)